

Falk Richter

Theater

Falk Richter (*1969 in Hamburg) gilt als einer der wichtigsten deutschen Theaterregisseure und Dramatiker seiner Generation. Seit 1994 arbeitete er an vielen namhaften Bühnen und Festivals u.a. Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Schauspielhaus Zürich, Schaubühne Berlin, Hamburgische Staatsoper, Nationaltheater Oslo, Wiener Staatsoper, Toneelgroep Amsterdam, Salzburger Festspiele, Ruhrtriennale, Tokyo Opera Nomori, Burgtheater Wien, Düsseldorfer Schauspielhaus, Bayerische Staatsoper, Théâtre National Bruxelles und Festival d'Avignon. Er inszeniert Opern, eigene Stücke, klassische und zeitgenössische Texte und übersetzt Autoren wie z.B. Martin Crimp und Caryl Churchill. In den letzten Jahren entwickelte er zunehmend freie Projekte basierend auf seinen eigenen Texten gemeinsam mit einem Ensemble aus Musikern, Schauspielern, Tänzern. Im Jahr 2000 Einladung zum Berliner Theatertreffen mit der Uraufführung von *Nothing hurts*, der ersten gemeinsamen Arbeit mit der Choreografin Anouk van Dijk, mit der er später die Projekte *TRUST*, *Protect me* und *Rausch* realisierte, die hier als Stückabdruck vorliegen. Auszeichnung der Akademie der Künste Berlin für das beste Hörspiel ebenfalls für *Nothing hurts* im Jahr 2000. Von 2000 bis 2004 Hausregisseur am Schauspielhaus Zürich, seit 2006 an der Schaubühne Berlin, seit 2011 am Düsseldorfer Schauspielhaus. Gastprofessur an der Universität Hamburg und der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin. Richters Inszenierungen *Unter Eis*, *TRUST*, *Protect me* und *My Secret Garden* werden auf vielen renommierten Festivals in Europa, Nordamerika und Australien gezeigt. Seine Theatertexte liegen in mehr als 25 Sprachen vor, u.a. auf Japanisch, Chinesisch, Hebräisch, Arabisch, Russisch, und werden weltweit gespielt. Seit 2007 werden Falk Richters Texte zunehmend im französischsprachigen Raum vom Autor selbst und anderen Regisseuren und Kollektiven inszeniert. Richter ist seit 2006 artiste associé am Théâtre National in Brüssel und inszeniert weiterhin regelmäßig an der Schaubühne Berlin.

Falk Richter

Theater

Texte von und über Falk Richter 2000–2012

Herausgegeben von Friedemann Kreuder

Unter Mitarbeit von Annika Rink

Tectum Verlag

Falk Richter

Theater. Texte von und über Falk Richter 2000–2012

Herausgegeben von Friedemann Kreuder

Unter Mitarbeit von Annika Rink

© Tectum Verlag Marburg, 2012

ISBN: 978-3-8288-3024-0

Umschlagabbildung: © Arno Declair. Foto aus der Produktion „Protect me“, Projekt von Falk Richter und Anouk van Dijk, in der Uraufführung 2010 an der Berliner Schaubühne.

Druck und Bindung: CPI buchbücher.de, Birkach

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de



Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Katrin Ullmann.....	7
---------------------------------	---

Teil I: Theatertexte von Falk Richter

Verletzte Jugend	17
Die Verstörung.....	93
Im Ausnahmezustand.....	179
Unter Eis Oper	231
Der Kirschgarten	277
Krieg der Bilder	333
Hotel Palestine	377
TRUST.....	413
My Secret Garden.....	469
Protect me.....	493
Play Loud	537
Rausch	579

Teil II: Texte über Falk Richter

<i>Bernd Stegemann: Zusammenbrechende Textflächen</i>	631
<i>Stefan Tigges: Im Probenraum des Textes</i>	652
<i>Friedemann Kreuder: Kapitalismus als Religion und Praktiken des Vorzeigens des Vorzeigens im Theater Falk Richters</i>	669
<i>Cédric Eeckhout: Falk ist ein DJ</i>	683
<i>Jan Pappelbaum: Der Schrecken im Hochglanz</i>	686
<i>Katrin Hoffmann: Kein Ort für Kuschtiere</i>	689
<i>Jörn Arnecke: Singen unter Eis: Eindrücke aus der Zusammenarbeit mit Falk Richter</i>	692
<i>Martin Rottenkolber: Das Haus in der Gegend oder Buchholz in der Nordheide. Die Geschichte hinter dem Bild. Das Video in <i>My Secret Garden</i></i>	696
<i>Thomas Thieme: Falk Richter. <i>Unter Eis</i></i>	699
<i>Bibiana Beglau: Lachen über die eigene Trauer des Scheiterns</i>	701
<i>Anne Tismer: inhalt/worum gehts da. jeunesse blessée sind drei episoden über drei schlaflose nächte</i>	703
<i>Judith Rosmair: Trust heißt Vertrauen</i>	708
Dank des Herausgebers	711
Biographien	713
Rechtenachweis	717